

Ein Lauf für Silvens aus Haiti

Fünfter Lauf »Rund um Wolfach« kommt einem 14-jährigen Jungen aus Beaumont zugute

Wolfach. Der fünfte Lauf »Rund um Wolfach« startet am Samstag, 15. Mai. Veranstalter sind wieder der Verein »Laufend helfen«, der Lauffreund des FC Kirnbach und die Haitihilfe von »Pwojè men kontre«.

Der Erlös ist diesmal für den 14-jährigen schwerbehinderten Silvens bestimmt, der im Waisenhaus von »Pwojè men kontre« lebt und der sich mehreren Operationen unterziehen muss. Der Lauf hat eine Länge von rund 50 Kilometern.

Die Strecke verläuft auf dem Wolfacher Rundwanderweg, der mit der Wolfsangel – dem Wappen der Stadt Wolfach – gekennzeichnet ist. Es handelt sich um einen Lauf der Kategorie »Genuss und Spendenlauf« – trotzdem gilt es für die Teilnehmer, rund 1800 Höhenmeter zu bewältigen.

Die Teilnehmer laufen mit

einer Geschwindigkeit von etwa sieben bis acht Stundenkilometern, doch sollten nur geübte und gut trainierte Läufer an den Start gehen. Dehnpausen und Pausen mit Verpflegung sind eingeplant, doch wird es auch möglich sein, nur einzelne Abschnitte mitzulaufen oder auf halber Strecke beispielsweise in Halbmeil gegen 13 Uhr ein- oder auszusteigen.

Bislang haben sich bereits 30 Läufer angemeldet, teilen die Veranstalter mit. Platz ist noch für etwa 20 Teilnehmer, die sich jedoch bis spätestens 10. Mai angemeldet haben sollten. Auch in diesem Jahr wird die gesamte Verpflegung von Sponsoren gestiftet.

Zahlreiche Helfer sorgen dafür, dass die Läufer unterwegs ausreichend versorgt und betreut werden. Treffpunkt ist am Samstag, 15. Mai, um 8 Uhr an den Beruflichen Schulen in Wolfach (Kreisberufsschulzentrum), der Startschuss fällt um 9 Uhr. Gegen 17 Uhr ist ein gemein-

samer Ausklang mit Siegerehrung geplant.

Silvens und Anke Brüggemann waren auf dem Weg zum Flughafen in Port-au-Prince, als das verheerende Erdbeben dafür sorgte, dass die geplante Operation in Kuba nicht zustande kommen konnte. Nun soll Silvens im Sommer operiert werden – ein Teil der Kosten soll mit Hilfe

des Spendenlaufs abgedeckt werden. Weitere Informationen zum Lauf gibt es bei Heinz Schmitt unter Telefon 07834/9425 oder per E-Mail an schmitt.kirnbach@gmx.de.

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ www.laufendhelfen.info
- www.moosenmaettle-berglauf.de; www.menkontre.de



Der 14-jährige Silvens benötigt dringend eine Operation, um sein Leben besser gestalten zu können. Foto: Pwojè men kontre

Spendenlauf für Silvens

Lauftreff des FC Kirnbach lädt zur fünften Aktion »Laufend helfen« ein

Zum fünften Mal machen sich am 15. Mai Läufer auf den Weg, um mit jedem überwundenen Kilometer zu helfen. In diesem Jahr ist der Erlös des Spendenlaufs für den behinderten Silvens bestimmt, der im Waisenhaus von »Pwojë men kontre« lebt und mehrere Operationen vor sich hat.

Wolfach (rm). 16 Mitglieder des Lauftreffs des FC Kirnbach veranstalten über die Aktion »Laufend helfen« am Samstag, 15. Mai, zum fünften Mal einen Spendenlauf rund um Wolfach.

Der Erlös ist für den 14-jährigen schwerbehinderten Silvens bestimmt, der im Waisenhaus von Pwojë men kontre in Beaumont/Haiti lebt und sich dringend mehreren Operationen unterziehen muss.

Der Junge leidet an einer Fehlstellung beider Beine, die sich zu allem Übel auch noch ständig verschlimmert. Er musste vor drei Jahren im Waisenhaus aufgenommen werden, obwohl er noch Eltern hat, die für ihn sorgen würden. Aufgrund seiner Behinderung war er jedoch nicht mehr in der Lage, in die Schule zu gehen.



Für den behinderten Silvens (kleines Bild) gehen die Läufer am Samstag, 15. Mai, rund um Wolfach auf Tour.

Über ein Jahr dauerte es, bis es dem Verein gelang, einen Operationstermin in Havanna/Kuba zu bekommen. Doch das verheerende Erdbeben in Haiti am 12. Januar kam dazwischen. Anke Brüggemann war ausgerechnet an diesem Tag mit Silvens auf dem Weg nach Port-au-Prince, um endlich nach Havanna zu fliegen. An einen Flug nach Kuba war nicht mehr zu denken, Silvens wurde ins Waisenhaus zurückgebracht, während sich die Wolfbacher Ärztin um Erdbebenopfer kümmerte.

Operation im Sommer

Im Sommer 2010 sollen die Reise nach Kuba und die Operation nachgeholt werden. Mit dem Erlös des 50 Kilometer langen Spendenlaufs will der Lauftreff bei der Finanzierung der Operationen helfen.

Gelaufen wird in der Kategorie »Genuss und Spendenlauf« auf dem Rundwanderweg, der mit der Wolfsangel gekennzeichnet ist. Das Tempo richtet

sich nach dem Schwächsten. Es gilt es rund 1800 Höhenmeter zu bewältigen. Es sollten nur geübte und gut trainierte Läufer an den Start gehen.

Verpflegung gespendet

Es ist selbstverständlich auch möglich, nur einzelne Abschnitte mitzulaufen oder auf halber Strecke gegen 13 Uhr in Halbmeil ein- oder auszusteigen. Bislang haben sich bereits 30 Läufer angemeldet; für weitere 20 Läufer besteht bis zum 10. Mai die Möglichkeit, sich noch anzumelden.

Auch in diesem Jahr wird die komplette Verpflegung gestiftet. Zahlreiche Helfer kümmern sich um die Betreuung der Läufer. Die Startgebühr von 25 Euro landet komplett im Spendentopf.

Treffpunkt ist ab 8 Uhr bei den Beruflichen Schulen in der Wolfbacher Ostlandlandstraße, Start ist um 9 Uhr. Gegen 17 Uhr findet ein gemeinsamer Ausklang mit Siegerehrung statt.

STICHWORT

Kontakt

Anmeldung zum Spendenlauf ist im Internet über www.moosenmaettle-berglauf.de möglich. Ansprechpartner ist Heinz Schmitt (☎ 07834/ 9425, Email: schmitt.kirnbach@gmx.de).

Natürlich muss niemand laufen, um zu helfen. Die Veranstalter freuen sich auch über jede Spende auf das
■ Konto 10100229
»Laufend helfen«
Sparkasse Wolfach
BLZ 66452776.

07 08.05.2010

Fünfter »Lauf um Wolfach« erbringt 2000 Euro

Haiti-Hilfe von »Pwojè men kontre« freut sich über große Unterstützung / 34 Läufer am Start

Von Peter Buchholz

Wolfach. 34 Läufer waren am Samstag dem Aufruf der Organisatoren Heinz Schmitt und Siegbert Armbruster vom Lauffreiwort des FC Kirnbach gefolgt. Anlass war der fünfte »Lauf um Wolfach«, dessen Erlös der Haiti-Hilfe von Pwojè men kontre« zufließen sollte.

Die Läufer aus der ganzen Region sowie aus Rudolf Mahlburgs Heimat Sinzheim hatten sich in Wolfach einmal mehr Menschen verschrieben, die Hilfe benötigen – so der 14-jährige Silvens aus Haiti, der dringend eine Operation wegen einer Gehbehinderung benötigt. »Nicht mehr nur laufen, sondern laufend helfen«, stand auch in Wolfach im Fokus.

Bei frischen Temperaturen hatte sich das Teilnehmerfeld nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister-Stellvertreter Manfred Schafheutle in den frühen Morgenstunden auf die 50 Kilometer lange Strecke rund um Wolfach gemacht. 1800 Höhenmeter standen auf dem Rundwan-

derweg von der Gewerbeschule für die emsigen »Kilometerfresser« zu Buche.

Zahlen und Zeiten rückten aber am Samstag ganz bewusst in den Hintergrund, denn schließlich zählten beim »Genuss- und Spendenlauf« in Wolfach andere Prioritäten. Über 2000 Euro konnte die private und gemeinnützige Initiative »Laufend helfen« von Rudolf und Brigitte Mahlburg, die bei Heinz Schmitt auf großes Interesse stießen, an Spendengeldern erzielen. 50 mal 50 Cent stiftete jeder Teilnehmer für die von Anke Brüggemann geführte Haiti-Hilfe »Pwojè men kontre«. Dazu kamen auch noch einige Sponsorengelder, die dem Motto: »Gemeinsam starten, gemeinsam laufen, gemeinsam helfen, gemeinsam ankommen«, ebenfalls der gemeinnützigen Aktion zugutekommen.

Am Abend wurden die erschöpften, aber gut gelaunten Läufer dann vom Verein »Pwojè men kontre« in der Gewerbeschule mit Speis und Trank verwöhnt. Den Spendenbetrag überreichten die

Läufer unter Rudolf Mahlburg und Heinz Schmitt an Anke Brüggemann und Manfred Mau-

rer vom Verein »Pwojè men kontre« zur Unterstützung ihrer Projektarbeit in Haiti



Trotz des eher frischen Wetters machten sich mehr als 30 Läufer auf die Strecke rund um Wolfach.

Foto: Buchholz

SB; Mi. 19.05.2010

2300 Euro für Silvens erlaufen

Erlös aus fünftem Spendenlauf »Rund um Wolfach« wird für Operationen in Kuba verwendet

Alles andere als ideal war das Wetter beim 5. Spendenlauf »Rund um Wolfach«. Dennoch beteiligten sich 40 Läufer an der 50-Kilometer-Tour. 2300 Euro kamen zusammen, die von der Haitifiliale »Pwojè men kontre« für die Operationen des behinderten Silvens verwendet werden sollen.

VON ANDREAS BUCHTA

Wolfach. Teils von weither angereist waren die 40 Läufer, die in diesem Jahr beim Spendenlauf »Rund um Wolfach« an den Start gingen. Und das bei Nieselregen und Kälte. Das Vergnügen an diesem Marathon, bei dem nicht das Tempo, sondern die Freude am Laufen und Helfen im Vordergrund steht, hat sich inzwischen herumgesprochen.

Der Kirnbacher Heinz Schmitt hat diesen »Genuss- und Spendenlauf« nun bereits zum fünften Mal organisiert. Der Vorgang ist er aus dem Auftreff des FC Kirnbach. Der Verein »laufend helfen«, dessen Vorsitzender Rudolf Mahlberg auch mitlief, sammelte die Spenden ein und gab sie weiter.

Auch dieses Mal war der Erlös aus den Spenden und dem Kilometergeld der Teilnehmer für Anke Brüggmanns Haitihilfe »Pwojè men kontre« bestimmt – ganz gezielt für den 14-jährigen schwerbehinderten Silvens, der im Waisenhaus der Hilfsorganisation lebt und mehrere Operationen in Kuba vor sich hat. Das Erdbeben in Haiti hatte Silvens' Reise nach Havanna bislang verhindert.



Bei Nieselregen starteten 40 Läufer an den Beruflichen Schulen zu ihrem 50-Kilometer-Spendenlauf »Rund um Wolfach«.

Foto: Andreas Buchta

Aus Forbach im Murgtal mit dabei war bereits zum dritten Mal Harald Efthymion. »Es ist eine so schöne Tour und eine so tolle Truppe«, war seine Begründung für die treue Teilnahme. Es ist tatsächlich eine landschaftlich sehr reizvolle Strecke rund um Wolfach immer entlang der Wolfacher Gemarkungsgrenze auf dem mit der Wolfangel markierten Rundweg. 50 Kilometer und über 1800 Höhenmeter waren zu bewältigen.

Von den Beruflichen Schulen aus ging es durch das Kirnbachtal über den Horbenhof,

die Sankt-Jakobs-Kapelle, das Biesle und den Hohberg wieder zurück. Acht Stunden Zeit ließen sich die Läufer für ihre Tour über Berg und Tal.

Sieben Versorgungsstationen sorgten unterwegs für die nötige Stärkung, die Sponsoren beigesteuert hatten. Auf halber Strecke, bei Kilometer 24 in Halbmeil, war gegen Mittag Gelegenheit, in den Lauf einzusteigen – oder abzubrechen, wenn's gar nicht mehr ging. Kaum einer machte von dem »Notausstieg« Gebrauch oder mischte sich als »Seiteneinsteiger« unter die Läufer.

Sichtlich abgekämpft, aber glücklich und bester Laune liefen die nass geschwitzten Läufer am frühen Abend bei den Beruflichen Schulen ein und wurden dort von Mitgliedern des Vereins »Pwojè men kontre« erst einmal zünftig bewirtet und wieder zu Kräften gebracht.

»Wir freuen uns, dass wir Jahr für Jahr von Ihnen bedacht werden«, sagte Anke Brüggmann bei der Spendeübergabe; es kam der erstaunliche Betrag von 2300 Euro zusammen – 300 Euro mehr als im vergangenen Jahr.